



GEMEINDENACHRICHTEN

HERBST 2022



WWW.FAISTENAU.GV.AT

ÜBERSICHT



- 03 GEMEINDE-THEMEN
- 13 WOHNUNGEN ZU MIETEN
- 14 SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR
- 16 e5-GEMEINDE
- 18 ABFALL & UMWELT
- 21 GESUNDE GEMEINDE
- 24 TOURISMUSVERBAND
- 26 TRACHTENMUSIKKAPELLE
- 27 DORFMOBIL
- 27 USC FAISTENAU
- 28 FLACHGAUER TAFEL
- 29 PFARRE FAISTENAU
- 29 SCHAFBERGCLUB FAISTENAU
- 30 SPIELETAG
- 31 VEREINSLADEN KRAFTVOLL & FREI

IMPRESSUM: Medieninhaber/Herausgeber: Gemeinde Faistenau, Am Lindenplatz 1, 5324 Faistenau

Redaktion: Gemeinde Faistenau | Erscheinungsort: 5324 Faistenau

Nächste Ausgabe: Dezember 2022

Redaktionsschluss: 11.11.2022 - Ihre Beiträge bitte per e-Mail an bauamt@faistenau.gv.at schicken.

Öffnungszeiten: MO - FR 08:00 - 12:00 | MO 14:00 - 18:30 | DO 14:00 - 16:00

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

GEMÄß § 66 SALZBURGER GEMEINDEORDNUNG 1994

**DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022
UM 19:00 UHR IM GEMEINDESAAL**

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Eröffnung durch Bürgermeister Josef Wörndl
2. Bericht über Projekte der letzten Jahre
 - a. durch die Ausschüsse
 - b. durch den Bürgermeister
3. Statusbericht e5 Team
4. Vorschau auf die nächsten Jahre
5. Ehrungen
6. Wortmeldungen, Stellungnahmen

Auf euer Kommen freut sich die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Josef Wörndl



Der Gemeindekindergarten der Gemeinde Faistenau ist ein moderner Kindergarten mit offenem Konzept, in dem in vier Kindergartengruppen, zwei alterserweiterten Gruppen, zwei Kleinkindgruppen und einer Schulkindgruppe 150 Kinder betreut werden.

Sie haben

- Freude an der Arbeit mit Kindern,
- den Wunsch sich beruflich zu verändern,
- Interesse und Bereitschaft zur Fortbildung?

Das Berufsfeld in der Kinderbetreuung ist vielfältig. Die Aufgaben reichen von der Kleinkindbetreuung bis hin zur Jugendbetreuung. Wenn Sie eine berufliche Veränderung planen, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Gerne beraten wir Sie über alle Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahmen der Kinderbetreuung in Faistenau.

Die Gemeinde Faistenau als Dienstgeberin bekennt sich zur Aus- und Fortbildung aller Mitarbeiter:innen. Wir bieten aktive Unterstützung bei Ausbildungen (finanzielle Zuschüsse, Dienstplangestaltung etc.).

Die Entlohnung aller Mitarbeiter:innen erfolgt nach den Vorgaben des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 (Gem-VBG) idgF in den Entlohnungsgruppen kp, bö oder d. Das konkrete Einstiegsgehalt berechnet sich anhand der Qualifikation und den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Bewerbungen senden Sie bitte an die Gemeinde Faistenau, Am Lindenplatz 1, 5324 Faistenau oder per E-Mail amtsleitung@faistenau.gv.at.

Der Bürgermeister
Josef Wörndl

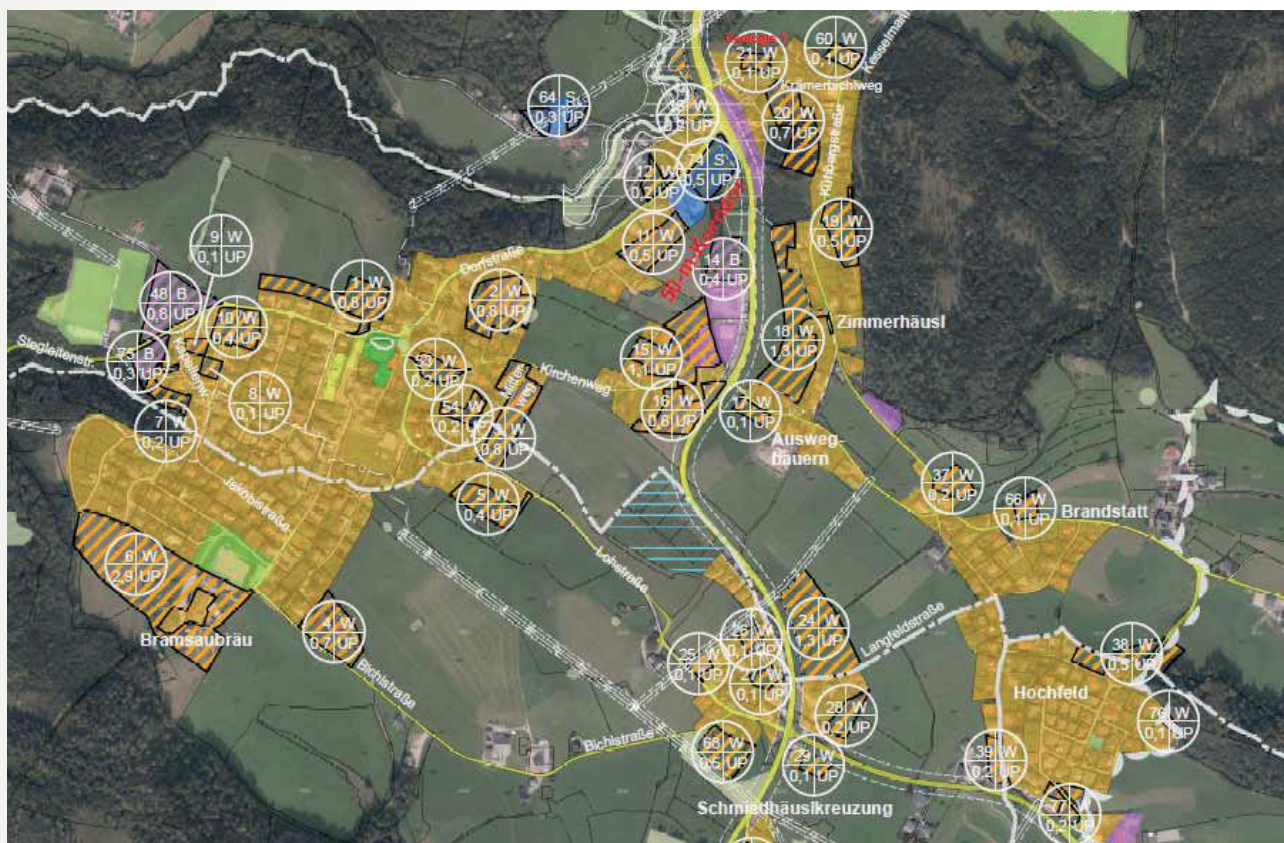


EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DER GEMEINDE FAISTENAU ZUR NEUAUFSTELLUNG DES RÄUMLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTE (REK)

GEM. § 65 ABS. 1 ROG 2009

Mit Bürgermeister Josef Wörndl,
Dipl.-Ing. Georg Zeller (Raumplaner)
und Philipp Klaushofer (Bauamt)



Auszug aus Differenzplan

Erläuterung der Bestandserhebung, des Differenzplanes und der weiteren
Verfahrensschritte. Möglichkeit für Fragen, Anregungen, etc.

Wann: **Mittwoch, 19. Oktober 2022**

Beginn: **19:00 Uhr**

Wo: **Multifunktionsraum im Feuerwehrhaus Faistenau**

INFORMATIONSSCHREIBEN DES LANDESENERGIE- VERSORGERERS SALZBURG AG UND DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESFORSTE ZU WIND- MESSUNGEN AN MÖGLICHEN WINDENERGIE- STANDORTEN AM ANZENBERG UND RANNBERG-EBENHOLZSPITZ

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

aus aktuellem Anlass darf ich euch über die weiteren Planungen und die weitere Vorgehensweise des Landesenergieversorgers Salzburg AG im Zuge der Prüfung möglicher Standorte für die Erzeugung von Strom aus Windenergie übermitteln. Die derzeit in Prüfung befindlichen Standorte befinden sich nicht auf Faistenauer Gemeindegebiet und eine Weiterführung der Planungen ist von den nun stattfindenden Windmessungen abhängig. Trotz vieler Unabwägbarkeiten ist es mir als Bürgermeister wichtig Kontakt mit den Projektinteressenten zu halten um die Bevölkerung aus erster Hand informieren zu können.

Sepp Wörndl, Bürgermeister

Anzenberg und Ebenholzspitz: Ausgewiesene Vorrangzonen für Windenergie

Die Salzburger Landesregierung hat sich im „Masterplan Klima + Energie 2030“ das Ziel gesetzt, die gesamte Stromerzeugung im Bundesland auf erneuerbare Energieträger umzustellen. Neben Wasserkraft und Photovoltaik spielt auch die Windenergie eine entscheidende Rolle im grünen Energiemix der Zukunft. Mit der Nutzung erneuerbarer Energie schützen wir das Klima und werden unabhängig von Stromlieferungen aus dem Ausland.

Das Land Salzburg hat insgesamt elf Vorrangzonen für Windkraft geprüft und ausgewiesen. Dazu gehören auch die Gebiete Anzenberg und Rannberg-Ebenholzspitz.

Windmessungen ab Herbst 2022 bzw. Frühjahr 2023

Die ersten mittels Lasertechnologie durchgeführten Basis-Windmessungen an den beiden Standorten waren so weit vielversprechend, dass nun in einem nächsten Schritt weitere, genauere Messdaten erhoben werden können. Damit sollen verlässliche Informationen über die tatsächlichen Windverhältnisse – Stärke, Richtung, Turbulenzsituation – in den jeweiligen Höhenlagen gesammelt werden.

Erst auf Basis dieser genauen Messdaten kann festgestellt werden, ob die Standorte tatsächlich für ein nachhaltiges Windenergieprojekt geeignet sind, und die damit verbundenen Genehmigungsverfahren auf Gemeinde- und Landesebene beginnen können.

Je nach Witterung und vorbehaltlich der behördlichen Zustimmungen soll noch im Herbst dieses Jahres bzw. spätestens im Frühjahr 2023 jeweils ein Windmessmast am Anzenberg und am Ebenholzspitz aufgestellt werden. Über mehrere Sensoren, die an den Masten angebracht sind, werden über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr Winddaten gesammelt. Die Gittermasten sind 80 bzw. 100 Meter hoch und durch das

schlanke Profil aus weiterer Distanz kaum sichtbar. Für den Transport werden weitestgehend bestehende Zufahrten verwendet. Nach Abschluss der Messungen werden die Messmasten wieder vollständig abgebaut.



Begleitendes Fledermaus-Monitoring

Zusätzlich zu den Windmessgeräten werden auch Fledermaus-Beobachtungssysteme auf den Gittermasten installiert. Sogenannte „Horchboxen“ geben Auskunft über möglicherweise vorhandene Fledermausarten und ihr Flugverhalten.

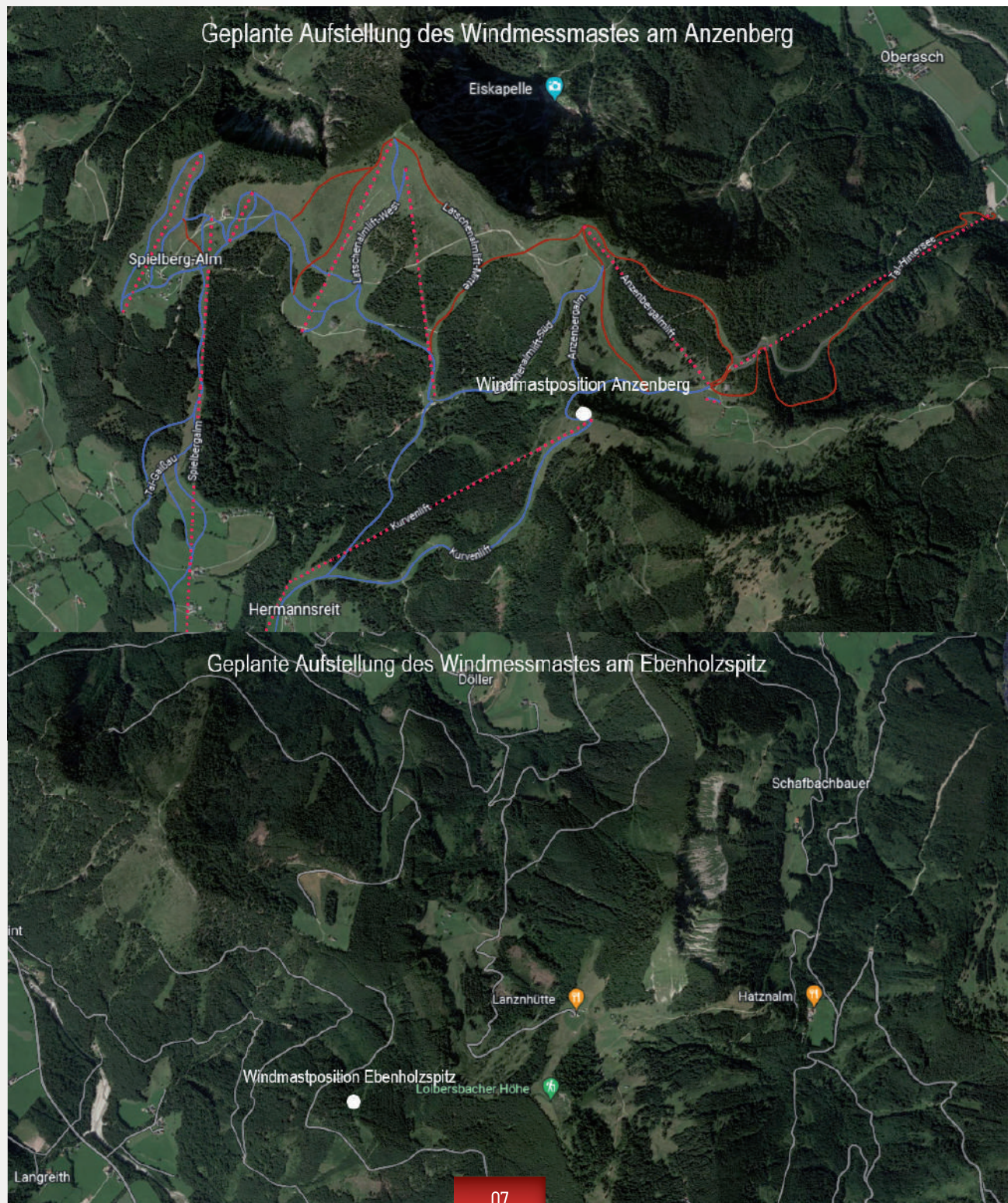
Beitrag zur Energiewende

Eine grundsätzliche Voraussetzung für solche Zukunftsprojekte ist, dass sie ökologisch verträglich und gesellschaftlich vertretbar umgesetzt werden. Im Falle einer Weiterverfolgung der Projekte müssen alle damit verbundenen Fragen in den entsprechenden Genehmigungsverfahren geklärt werden.

Eine transparente und offene Kommunikation zum Thema ist allen Beteiligten ein großes Anliegen. Über neue Entwicklungen werden Sie / werdet ihr selbstverständlich zeitgerecht informiert.

Kontakt für eventuelle Fragen in Zusammenhang mit den Windmessungen:

Ombudsstelle Salzburg AG
Ing. Robert Sander
E-Mail: ombudsstelle@salzburg-ag.at
Telefon: 0800 / 660 663



AMTSÜBERGABE IM GEMEINDEAMT VOLLZOGEN

Albert Radauer übergibt die Amtsleitung an Mag. Johanna Weißenbacher

Nach relativ kurzer Einarbeitungszeit übergab Amtsleiter Albert Radauer „mit ruhigem Gewissen“ (0-Ton) sein Amt mit 1. Mai 2022 an die neue Amtsleiterin Mag. Johanna Weißenbacher.

Eine kleine Laudatio

Albert Radauer fand schon kurz nach dem Abschluss der Pflichtschule und seiner Berufsausbildung als Büromaschinenmechaniker seine wahre Berufung im Gemeindedienst. Ab dem 1. Mai 1985 sollten die nächsten 37 Jahre seines Lebens ganz im Dienst der Gemeinde Faistenau stehen. Hierbei durchlief er nahezu alle Abteilungen, die die Gemeindeverwaltung zu bieten hatte. Der Weg nach seinem Dienstantritt als Kanzleikraft ging stetig hin zu mehr Ausbildung und mehr Verantwortung. Nach Stationen als Leiter des Standesamtsverbandes und Leiter der Finanzabteilung wurde Albert Radauer am 1. April 2005 zum Amtsleiter der Gemeinde Faistenau bestellt. In all diesen Jahren, insbesondere in den letzten 17 Jahre als Amtsleiter war Albert Radauer ein Garant für Stabilität im Gemeindeamt.

Die Gemeindestube mag sich in diesen nahezu 4 Jahrhunderten gewandelt haben und die Herausforderungen waren mannigfaltig. Von der Implementierung der ersten EDV-Systeme, über die Euro-Umstellung bis zum Neubau vieler kommunaler Objekte gab es nahezu nichts was Albert Radauer nicht zu bearbeiten hatte.

Stellvertretend für alle Wegbegleiter aus Politik, Verwaltung, Ehrenamt und Bevölkerung überreichten Bürgermeister Sepp Wörndl und Vizebürgermeisterin Walli Ablinger-Ebner dem angehenden Pensionisten eine Dankes- und Ehrentafel der Gemeinde Faistenau.

Ehrung als langjähriger Standesbeamter

Auch die Standesbeamten des Landes Salzburg ließen es sich nicht nehmen ihrem langjährigen Kollegen vor seinem Pensionsantritt die besten Wünsche zu überbringen. Im Zuge dieser Veranstaltung erfuhren die Kollegen in geselliger Runde den Werdegang von Albert Radauer als Standesbeamter.

Am Freitag, den 19. April 1991 erfuhr Albert Radauer als Jungstandesbeamter, dass er nächsten Tag für Franz Kendler eine Trauung übernehmen müsse. Nachdem diese erste Bewährungsprobe mit Bravour geschafft war, leitete Albert Radauer von Dezember 1991 bis März 2005 den Standesamtsverband der Gemeinden Faistenau und Hintersee.

Die letzte Trauung unter der Ägide von Albert Radauer fand am 16. August 2018 statt. Seine vorletzte Braut war die Tochter jenes Brautpaares welches Albert am 20. April 1991 verheiratet hatte.

Am 7. April wurde er anlässlich der Landesfachtagung der Salzburger Standesbeamten in Großarl für seine Verdienste geehrt. Lieber Albert, herzlichen Dank für die vielen schönen Trauungen und die Arbeit im Standesamtsverband Faistenau!



Die Erinnerungs- und Dankestafel die Bürgermeister Sepp Wörndl und Vizebürgermeisterin Walli Ablinger-Ebner zum Pensionsantritt überreichten zeigt die Entwicklung der Gemeinde Faistenau in den letzten 37 Jahren.

Fixplatz im gesellschaftlichen Leben von Faistenau

Das Engagement von Albert Radauer für die Gemeinde Faistenau endete nicht nach Dienstschluss an der Tür des Gemeindeamtes. Auch im Vereins- und Gesellschaftsleben war und ist Albert Radauer ein Tausendsassa.

Schon früh zeigte sich das Engagement in der Naturschutzjugend Faistenau. Er war Pionier bei den Aufgaben rund um die Krötenwanderung in Faistenau. Hier wurden in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit unzählige Laufmeter Froschzaun aufgestellt, und in vielen Nächten die Tiere mit Kübeln von einer Seite der Straße auf die Seite der Laichplätze getragen.

Von 1990 bis 2006 begleitete er so manches Brautpaar nicht nur am Standesamt, sondern oft auch den ganzen Hochzeitstag als Hochzeitslader. Der Mittelpunkt seiner Vereinstätigkeit war jedoch der Heimatverein „Zur alten Linde“. Albert Radauer ist bekannt als leidenschaftlicher Volkstänzer und Theaterspieler. Von 1990 bis 2009 und seit 2017 ist er Theatergruppenleiter des Heimatvereines. So mancher lustige Einakter wurde bei Senioren-Weihnachtsfeiern, Bauernherbstfesten und Sommerabenden zum Besten gegeben. Herzstück der Faistenauer Theatergruppe ist der weit über alle Grenzen hinaus bekannte FAISTENAUER JEDERMANN, der alle 3 Jahre stattfindet. Von 1992 bis 2001 spielte er den Mammon, von 2004 bis 2019 verkörperte er die Hauptrolle, den Jedermann.

Als wäre das noch nicht genug stand er dem Heimatverein acht Jahre als Obmann vor und bekleidete auch so manch weitere Funktion im Verein.

Im Jahr 2019 wurde das jahrzehntelange Engagement gewürdigt und Albert Radauer zum Ehrenobmann des Heimatvereines ernannt.

Immer an seiner Seite war während all diese Jahre seine Frau Roswitha, die sich wenige Monate vor Albert Radauer in den Ruhestand verabschiedete.

Die Gemeinde Faistenau wünscht Albert Radauer einen langen, erfüllten und von vielen neuen Eindrücken geprägten „Unruhestand“ und sagt nochmal herzlich Vergelts Gott für all die Jahre im Dienst der Gemeinde und der Allgemeinheit.

Ehrenzeichen des Landes Salzburg für AL a.D. Albert Radauer

In einem feierlichen Ehrungsfestakt im Rittersaal der Residenz des Landes Salzburg durfte AL a.D. Albert Radauer am Dienstag, den 20. September 2022 das Ehrenzeichen des Landes Salzburg in Empfang nehmen.

In der Laudatio wurde nicht nur die jahrzehntelange Tätigkeit im Gemeindedienst sondern auch das Engagement in vielen Vereinen gewürdigt.



Salzburger Umwelt-Verdienstzeichen für Franz Kendler

Herrn Franz Kendler wurde für seine besonderen Verdienste und Leistungen im Bereich des Umweltschutzes das Salzburger Umwelt-Verdienstzeichen verliehen.

Die Gemeinde Faistenau gratuliert recht herzlich und bedankt sich für die jahrelange Tätigkeit und das Engagement.



Vizebürgermeisterin Walli Ablinger-Ebner erhält das „Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg“

Den Höhepunkt des bunten Reigens der Auszeichnungen des Landes Salzburg, die in den letzten Monaten an Faistenauer:innen verliehen wurden, bildet die Verleihung des „Großen Verdienstzeichens des Landes Salzburg“ an Vizebürgermeisterin Walli Ablinger-Ebner.

Das jahrzehntelange Engagement der Geehrten umfasst sämtliche Lebensbereiche. Kommunalpolitik, Landespolitik und im besonderen das Ehrenamt nahmen einen großen Stellenwert im Wirken der letzten Jahrzehnte ein. Bereits in jungen Jahren übernahm Walli Ablinger-Ebner führende Funktionen in der JVP, die bis zur Bundesleitung führten. Bei den Salzburger Heimatvereinen übernahm sie als erste Frau die Funktion der Landesobfrau und führte 12 Jahre die Geschicke des größten Landesverbandes in der Volkskultur mit seinen über 30.000 Mitgliedern. Diese Tätigkeit war geprägt von vielen organisatorischen Neuerungen, großen Landesfesten und Publikationen sowie Entwicklung eines neuen Fortbildungsprogrammes mit ca. 30 bis 40 verschiedenen Ausbildungen im Jahr.

Trotz dieser umfassenden Aufgaben ging niemals der Heimatbezug verloren. Walli Ablinger-Ebner ist seit 2004 in der Gemeindevertretung, später als Gemeinderätin und Vizebürgermeisterin. Zudem ist sie in vielen Vereinen wie etwa dem Heimatverein zur Alten Linde, der Frauenrunde und vielen weiteren Vereinen in Faistenau aktiv.

Die Gemeindevertretung gratuliert der Geehrten sehr herzlich zu dieser ganz besonderen Auszeichnung!





WINTERDIENST

Die Vorbereitungen für den kommenden Winter laufen bereits an. Bitte helfen Sie uns, dass wir auch heuer wieder gut durch die kalte Jahreszeit kommen.

Schneestangen

Die aufgestellten Schneestangen sind für die Kennzeichnung von Straßen und Parkplätzen von großer Bedeutung. Sie bilden eine Sicherheitsbegrenzung für die Schneeräumung und die Verkehrsteilnehmer. Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder dahingehend aufzuklären, wie wichtig die Schneestangen für die Sicherheit sind.

Sollten Sie beschädigte Schneezeichen entdecken, so ersuchen wir Sie höflich, dies dem Gemeindeamt mitzuteilen. Mutwillige Beschädigungen werden zur Anzeige gebracht!

Parken auf Gemeindestraßen

Es besteht nach der Straßenverkehrsordnung (§ 24 Abs. 3 StVO) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet und wir appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, zu unterlassen. Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass die Umkehrplätze von Gegenständen und Ablagerungen freizuhalten sind und nicht zugeparkt werden dürfen.

Schneeablagerungen

In den letzten Jahren mussten wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz, sowie von den Dächern und auch von Gartenbereichen, auf die Gemeindestraße räumen und somit eine Verschärfung der bereits angespannten Schneelage auf diesen Straßen verursachen.

Das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf der Gemeindestraße ist nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 92 StVO) verboten!

Das Schneeablageren in Bachläufen ist nicht gestattet. Durch das Einbringen von Schneeablagerungen in die Bachläufe mit Schneehexen und Schneefräsen ist die Gefahr von Verklausungen und nachfolgenden Überschwemmungen um ein Vielfaches höher, da die Schneedichte wesentlich höher ist.

Wir bitten alle Anrainer an Bachläufen eindringlich, keine Schneeablagerungen in den Bächen vorzunehmen. Es ist meist Ihr eigenes Hab und Gut und auch jenes Ihrer Nachbarn gefährdet!

Um die Gefahren und Belastungen der Verkehrsteilnehmer möglichst zu minimieren, ist der Winterdienst unserer Gemeinde besonders gefordert. Wir versichern Ihnen, dass alle mit dem Winterdienst betrauten Mitarbeiter das Beste geben werden.

Um eine problemlose Schneeräumung zu ermöglichen, bitten wir um die Mithilfe und das Verständnis aller Mitbürgerinnen und Mitbürger.

STRAUCH- UND BAUMSCHNITT



Äste, Sträucher, Hecken und Bäume, die in die Straßen und Wege hineinragen, stellen eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar. Diese sind vom Eigentümer noch vor Wintereinbruch zurück zu schneiden. Es können Schadenersatzansprüche entstehen. Ebenso verursachen stark gewachsene Sträucher und Bäume durch die in die Fahrbahn hängenden Äste Beschädigungen an den Fahrzeugen.

Zäune und Blumentröge sind zu kennzeichnen und winterfest zu machen oder zu entfernen.

Bei Nichtbeachten behalten wir uns vor, ein entsprechendes Unternehmen mit dem Schnitt auf Kosten der Eigentümer zu beauftragen.

FAHRRADPARADE FAISTENAU

Im Zuge der europäischen Mobilitätswoche fand am Sonntag, 18. September 2022, die erste Fahrradparade nach Ebenau und zurück statt.



Bei starkem Regen führte Bürgermeister Josef Wörndl die Gruppe mit insgesamt 8 Radlerinnen und Radlern auf 3 Bio-Bikes und 5 Ebikes nach Ebenau zum GH Obermayr, wo die Gruppe von Bürgermeister Fürstaller aus Ebenau begrüßt und zu einem Umtrunk eingeladen wurde.

Über Unterstrumberg ging es wieder zurück nach Faistenau. Beim Seewirt/GH Strubklamm klang der Ausflug noch nett aus, nachdem alle Teilnehmer wieder trocken waren ...

Bürgermeister Wörndl bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich schon auf die Fahrradparade 2023.



ORTSKANALISATION – PROBLEME BEI PUMPSTATIONEN UND HEBEEINRICHTUNGEN

Es kommt immer wieder zu Problemen bei Pumpstationen und Hebeeinrichtungen der Ortskanalisation durch Sachen, die nicht in die Ortskanalisation gehören.

Helfen Sie uns zu einem störungsfreien Betrieb der Ortskanalisation, indem Sie folgende Abfälle **nicht** in die Kanalisation werfen:

Feststoffe, Textilien, Strümpfe, Wegwerfwindeln, Watte, Wattestäbchen, Slipeinlagen, Präservative, Babyfeuchttücher und ähnliches

Natürlich auch **nicht** in die Ortskanalisation entsorgen: **Chemikalien, Öle aller Art aus Haushalt, Gewerbe, und Industrie, Verdünnern, Benzin, Gifte und Medikamente**

Organische Abfälle aus dem Haushalt sind zu kompostieren oder gehören in die Biotonne.



Übernahmestation in der Kläranlage

Ab 1. Dezember 2022 werden im Winter keine Fäkalien an der Übernahmestation in der Kläranlage angenommen. Aufgrund der Temperaturen ist dies nicht möglich.

Oberflächenwasser - Einleiten in das Kanalnetz ist strafbar!

Oberflächenwasser jeglicher Art sind vom Grundeigentümer auf der eigenen Liegenschaft durch ausreichende Sickerschächte zu entsorgen. Sollte festgestellt werden, dass diese Entwässerung durch das Kanalnetz erfolgt, wird umgehend Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft erstattet. Überprüfungen seitens der Gemeinde müssen laufend stattfinden.

STELLUNG 2022

Nach 2jähriger coronabedingter Pause konnte heuer eine liebgeordnete Tradition wieder aufgenommen werden. Bürgermeister Sepp Wörndl reiste mit 15 stellungspflichtigen jungen Männern aus Faistenau in einem eigenen Bus zur Feststellung der Wehrdienstfähigkeit nach Klagenfurt. Traditionell wurde der Bus mit den Gemeinden Ebenau, Hintersee und Fuschl geteilt. So konnten viele Kontakte geknüpft werden und den jungen Männern ein interessantes Rahmenprogramm geboten werden.



NEUER SENIORENBEAUFTRAGTER DER GEMEINDE

Auf Anfrage und Wunsch der Gemeinde Faistenau übernehme ich die Aufgabe als „Seniorenbeauftragter der Gemeinde Faistenau“.

Gerne sehe ich mich in dieser Aufgabe als neutrale Ansprech- u. Schnittstelle für Anliegen u. Auskünfte in „Seniorenfragen“ die nicht durch das Gemeindeamt oder sonstige amtliche Stelle bzw. Seniorenvertretungseinrichtung abdeckt, oder nicht an solche gestellt werden möchte/kann.

Aus meinen vergangenen beruflichen Tätigkeiten sind mir Verwaltungsabläufe, Behördenwege und Vertraulichkeiten nicht fremd und ich hoffe auf gute gemeinsame Zeit.

Tel: 0664/1007264, E-Mail: kendler.franz@aon.at

Herzlich, Franz Kendler



WOHNUNGEN ZU VERMIETEN

GEFÖRDERTE 3-ZIMMERWOHNUNG IN VORDERSEE

Es handelt sich um eine geförderte 3-Zimmerwohnung mit 75,59 m² Nutzfläche im Erdgeschoß.

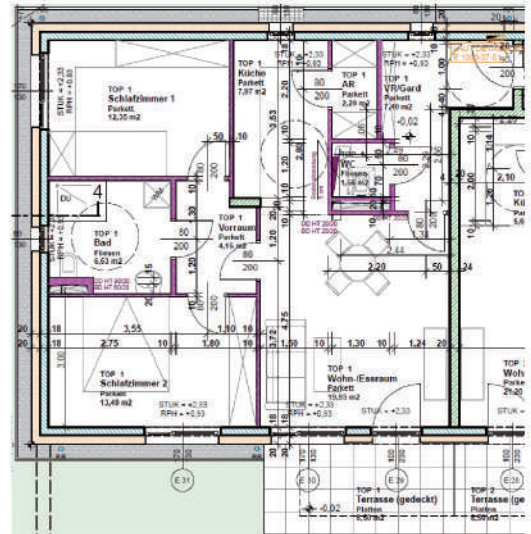
Räume: Wohnzimmer, Küche, 2 Schlafzimmer, 2 Vorräume, Abstellraum, Bad, WC sowie Terrasse und Kellerabteil.

Bruttomietzins dzt. (inkl. BK/HK): € 931,24

Die einmaligen Zahlungen belaufen sich auf:

Kaution € 2.790,00

Beitritt Genossenschaft € 570,00



WOHNUNG IM OBERGESCHOSS DES KINDERGARTEN TIEFBRUNNAU

Die Gemeinde Faistenau vermietet eine Wohnung (ca. 140 m²) im Obergeschoß des Kindergarten Tiefbrunnau (Tiefbrunnaustraße 60, 5324 Faistenau), mit zwei freien PKW-Abstellplätzen sowie einer dazugehörigen Gartenfläche.

Die Wohnung besteht aus 4 Zimmern, 1 Kabinett, Küche, Vorraum, Badezimmer / Dusche, WC und hat eine Nutzfläche von rund 140 m².

Heizung: Hauszentralheizung

Miete: € 1000,- (ohne Betriebskosten)



KONTAKT:

Mag. Johanna Weißenbacher

Tel.: 06228/2212-14,

Mail: johanna.weissenbacher@faistenau.gv.at

KOSTENZUSCHUSS FÜR JAHRESKARTE, STUDENTCARD & SUPER S'COOL CARD



Auch heuer gibt es wieder eine zusätzliche Förderung für die Super s'Cool-Card und die Jahreskarte auf Antrag und nach Vorlage der Karten.

Angepasst an die in der Bürgermeisterkonferenz unserer Region vorgeschlagenen Förderhöhen werden für alle Karteninhaber mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde folgende Zuschüsse geleistet:

- **SUPER s'COOL CARD in der Höhe von € 26,—**
- **Jahreskarte Salzburg Verkehr und StudentCARD in der Höhe von 10 %**

Die Antragsformulare sind im Bürgerservice oder unter www.faistenau.gv.at/Buergerservicebuero erhältlich und können für Super s'Cool Card und StudentCard für das Schuljahr 2022/2023, für die Jahreskarte ab 2022, an dieser Stelle abgegeben /eingebracht werden.

Mit dieser Förderung wird ein weiterer Anreiz zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel gesetzt. Es freut uns, wenn diese Möglichkeit gut angenommen wird.

SICHER IM STRASSENVERKEHR IM HERBST UND WINTER

Jedes Jahr im Herbst sind aller Verkehrsteilnehmer besonders gefordert. Rund um den Schulbeginn bewegen sich unsere Taferlklassler meist das erste Mal selbständig im Straßenverkehr. Verschärft wird diese Situation in den nächsten Wochen durch die immer später einsetzende Dämmerung am Morgen und die frühe Dunkelheit am Abend.

Eine besonders neuralgische Stelle stellt hierbei der Zebrastrifen beim Gemeindeamt dar. Diese Engstelle ist sowohl für Autofahrer als auch für Fußgänger uneinsichtig. Wir bitten alle KFZ-Lenker hier besonders vorsichtig und vorausschauend zu fahren. Die Eltern und Erziehungsberechtigten ersuchen wir insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten auf gut sichtbare Kleidung mit Reflektoren zu achten und die Kinder nochmals auf die besonderen Gefahrensituationen in der Dämmerung aufmerksam zu machen.



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und es früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



**Halten Sie Augen und Ohren offen.
Melden Sie Verdächtiges!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.



faistenau – die **energieeffiziente** gemeinde

LANDES- UND BUNDESFÖRDERUNG FÜR PHOTOVOLTAIK AUSREICHEND VERFÜGBAR

Jetzt ist die richtige Zeit gekommen für mehr PV-Strom vom Dach. Umfangreiche Fördermittel aus Landes- und Bundestöpfen stehen zur Verfügung. Wer jetzt mit der Planung beginnt, kann damit rechnen, dass die Anlage bis spätestens Sommer 2023 in Betrieb gehen wird. Viele Installateure haben sich mit Vorbestellung von Komponenten und weitsichtiger Lagerhaltung auf die große Nachfrage vorbereitet.

Das Land fördert aus zwei unterschiedlichen Ressorts. Das Energieressort bietet eine Pauschalförderung von 150 Euro pro kWp für Anlagen bis zu 10 kWp an. Als Alternative gibt es eine Förderung aus der Wohnbausanierung. In diesem Fall sind Energieausweise vom bestehenden Gebäude bis zum fertigen Zustand nach Umsetzung vorzulegen. Je nach Gebäudequalität werden 30 Prozent der Kosten für die PV-Anlage erstattet. Bei sehr guten Energiekennwerten kann der Fördersatz noch höher ausfallen. Diese Variante ist daher für gut sanierte Gebäude sehr attraktiv.

Die Landesförderung für PV-Anlagen ist jedenfalls mit einer Bundesförderung kombinierbar. Bis zu einem Leistungsumfang von 10 kWp beträgt der EAG-Investitionszuschuss 285 Euro pro kWp. Die Vergabe der Bundesförderung erfolgt nach Reihenfolge der Einreichung, ausgeschrieben wird an festgelegten Terminen. Ein Fördercall startet noch am 18. Oktober 2022. Ist eine Förderrunde überbeansprucht, kann auf einfachem Weg ein weiteres Mal eingereicht werden. Der Bund sichert auch im Jahr 2023 hohe Förderbudgets zu.

Förderanträge sind zu stellen, bevor der Auftrag zur Errichtung der Anlage erteilt wird. Falls eine Förderung vom Bund beansprucht wird, ist innerhalb von 6 Monaten nach Förderzusage umzusetzen. Bei Lieferbeschränkungen gibt es eine Verlängerung um 3 Monate. Bei der Landesförderung aus dem Energieressort gilt eine Umsetzungsfrist von 12 Monaten nach Zusage.

Die Gemeinde Faistenau unterstützt PV-Errichter zusätzlich mit bis zu EUR 750,— (je kWp EUR 250,— / max. 3 kWp). Der Antrag ist bei der Gemeinde nach Fertigstellung der Anlage

einzubringen. Als Voraussetzung für die kommunale Förderung gilt, dass auch von Bundes- oder Landesseite gefördert wird und somit die Qualität der PV-Anlage vorgeprüft ist.

Das Salzburger Baurecht sieht vor, dass Photovoltaikanlagen bewilligungsfrei sind, wenn sie nicht im Übermaß über das bestehende Bauwerk hinausragen. Ansonsten muss vor dem Förderantrag eine Bewilligung bei der Baubehörde (Gemeinde) beantragt werden.

PV-Förderung des Landes Salzburg für Wohngebäude (Energieressort):

https://www.salzburg.gv.at/energie_/Seiten/photovoltaik-privat.aspx

PV-Förderung des Landes Salzburg (Wohnbauförderung-Sanierung):

https://www.salzburg.gv.at/bauenwohnen_/Seiten/sanierungsfoerderung.aspx

PV-Förderung des Bundes (EAG-Investitionszuschuss)

Information: <https://pvaustria.at/eag-investzuschuss/>

Fördereinreichung:

<https://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/eag-investitionszuschuesse/>



e5-Gemeinden beschäftigen sich umfassend mit Energieeffizienz und nachhaltiger Energieversorgung. Oft erfordern die angestrebten Maßnahmen in kommunalen Gebäuden umfangreiche Planung und längere Vorlaufzeit. Die folgenden Tipps können kurzfristig und ohne großen Investitionsbedarf umgesetzt werden:



1. Raumwärme

- ☐ Überheizte Räume sind ungesund und verbrauchen unnötig viel Energie: Benutzer hinsichtlich (auch nur zeitweise) überheizter Räume befragen und Heizungsregelung entsprechend anpassen.
- ☐ Wenn die Wärmeverteilung ungleichmäßig ist bzw. Vor- und Rücklauftemperatur unüblich hoch sind oder Fließgeräusche an Heizkörpern hörbar sind: Ein hydraulischer Abgleich des Heizungssystems kann bis zu 15 % einsparen.
- ☐ Nachtabsenkung optimieren - insbesondere bei Gebäuden mit zeitlich eingeschränkter Nutzung.

2. Lüftung / Klimatisierung

- ☐ Verbrauchte und mit Innenraum-Schadstoffen beladene Luft ist regelmäßig auszutauschen. Stoßlüften statt Fenster kippen spart im Winterhalbjahr pro Fenster bis zu 500 kWh und vermeidet trockene Raumluft.
- ☐ Mit der warmen Luft geht auch Heizwärme zum Fenster hinaus. Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung: sparen etwa 70 % dieser Lüftungswärmeverluste; durch bedarfsorientierte Betriebsweise können zusätzliche 20 % eingespart werden.
- ☐ „Free cooling“: Lüften in den kühlen Morgenstunden, konsequente Außenschattierung und tagsüber höchstens zum Stoßlüften geöffnete Fenster vermeiden sommerlichen Strombedarf für Klimatisierung.

3. Warmwasser

- ☐ Notwendigkeit von Warmwasser bei Handspülbecken prüfen: Untertisch-Speicher haben jährlich etwa 100 kWh Bereitschaftsverluste - zusätzlich zum Energiebedarf der oft unnötigen Wassererwärmung. Einfach ausschalten.
- ☐ Sofern eine Warmwasserzirkulation installiert ist: diese auf die Nutzungszeit des Gebäudes einschränken. Die hygienisch erforderlichen Mindesttemperaturen für Warmwasser (45 bzw. 55°C) sind anzustreben.
- ☐ Wasserspar-Armaturen: reduzieren den Energiebedarf um ca. 35 %; dies betrifft die Warmwasserbereitung und in der Folge auch die Abwasserbehandlung.

4. Beleuchtung

- ☐ Umstellung der Leuchtmittel auf LED bringt bis zu 80 % Energieeinsparung.
- ☐ Bessere Beleuchtung = weniger Abwärme; das hilft im Innenraum sommerliche Überhitzung zu vermeiden.
- ☐ Bedarfsorientierte Straßenbeleuchtung: auch bei effizienten Leuchtmitteln können durch Teilnachtschaltung Einsparungen erwirkt werden - pro beleuchtetem Straßenkilometer und täglicher verringerter Betriebsstunde etwa 260 kWh jährlich.

5. Sonstiges

- ☐ Öffi oder (e-)Bike statt Auto: selbst wenn nur kurze Autofahrten ersetzt werden – bei 3 km pro Tag können 550 kWh fossiler Brennstoff alleine im Sommerhalbjahr eingespart werden.
- ☐ Einsatz von (fossil betriebenen) technischen Geräte wie Laubbläser kritisch hinterfragen.
- ☐ Laptops arbeiten energieoptimiert und sind mit externem Bildschirm auch im Büro gut nutzbar. Bildschirmschoner haben bei Flachbildschirmen keinen technischen Nutzen mehr. Computer, Bildschirme, Drucker und andere Verbraucher mit Netzteil per schaltbarer Steckerleiste vom Netz trennen vermeidet unnötige Standby-Verluste.

Natürlich gibt es darüber hinaus eine Vielzahl an „gewichtigeren“ Maßnahmen mit mehr oder weniger hohem Investitionsbedarf und unterschiedlichsten Vorlauf- und Amortisationszeiten. Wir unterstützen gerne im Rahmen der e5-Beratung und über www.e5-salzburg.at

LITHIUM BATTERIEN

Was gehört zu Lithium - Batterien: 

- GROßE LITHIUM - BATTERIEN
schwerer als 500g;
Wie Lithium - Batterien von E Bikes, elektrischen
Werkzeugen, oder Gartengeräten
- BESCHÄDIGTE LITHIUM - BATTERIEN
unabhängig von der Größe
z.B. Lithium - Batterien von Modellfahrzeugen, -Flugzeugen

Was gehört nicht zu Lithium - Batterien: 

- Kleine Akkus von Handys, Akkus von
Elektrogeräten, - Werkzeugen
- Knopfzellen von Uhren, Kameras, Hörgeräten
(zu Gerätebatterien)
- Autobatterien von Autos mit Benzin bzw. Dieselantrieb
- Fahrzeugbatterien von E-Autos/E-Rollern

ACHTUNG:

Bei der Entsorgung unbedingt freistehende Kontakte mit einem Klebeband isolieren und in einen Kunststoffbeutel einpacken (Schutz vor Kurzschluss).

Beschädigte Lithium - Batterien erkennt man durch Verformung, Sengspuren, verschmorter Geruch oder Verfärbungen.

Alle Lithium - Batterien werden stofflich verwertet. Dadurch erfolgt eine Rückgewinnung von Eisen, Aluminium, Nickel, Kupfer, Cobalt etc.

PLASTIKABFALL IN UNSEREM HAUSMÜLL

Die Verschmutzung unserer Umwelt durch Plastikabfall muss gestoppt werden.

Nicht nur die negativen Auswirkungen des Plastikabfalls auf Flüsse, Seen und Meere sondern auch die Auswirkungen auf unser Ökosystem stellen eine Gefahr dar.

Wir Österreicher verbrauchen jedes Jahr riesige Mengen an Kunststoff. Derzeit liegt der verbrauchte Wert an Plastik pro Kopf in Österreich bei 34kg pro Jahr.

Die Salzburger Restmüllanalyse 2019 zeigt in eindrucksvollster Weise wie hoch der Anteil an Kunststoffverpackungen im Restabfall (Hausmüll) ist.

„Die Summe aller Verpackungen hat einen gewichtsbezogenen Anteil von rd. 19% am Restabfall. Kunststoffverpackungen haben an den Verpackungen den größten Massenanteil, obwohl es sich bei Kunststoff- und Leichtverpackungen um sehr leichtes Material handelt. Es ist daher davon auszugehen, dass diese Verpackungen ein sehr großes Volumen des Restabfalles

einnehmen. In Summe werden lediglich 25% bis 30% der ursprünglich in Verkehr gebrachten, d.h. verkauften Plastikverpackungen, recycelt und auf diese Weise neue Produkte (Verpackungen oder andere) hergestellt. Aufgrund von Vorgaben der EU muss dieser Prozentsatz bis ins Jahr 2025 auf 50% und bis 2030 auf 55% gesteigert werden (Land Salzburg, Restmüll Analyse 2019, S 3/4).“

Fazit: Der Plastikabfall muss aus unserem Restmüll raus und in die dafür vorgesehenen Sammeleinrichtungen in unseren Altstoffsammelzentren (ASZ) entsorgt werden.

Die Mitarbeiter der ASZ helfen Ihnen gerne, wenn Sie Fragen bei der Unterscheidung der Plastikabfälle haben.

Damit es hier keine Missverständnisse gibt, haben wir auf der folgenden Seite eine kurze Beschreibung angeführt:



PET-bunt & PET-farblos

farblose, transparente, unbedruckte Getränkeflaschen;
sowie auch färbige und durchgefärbte Flaschen, Mineralwasserflaschen (blau, grün) mit dem Aufdruck:



Kunststoff-Hohlkörper

Flaschen, Dosen, Kanister, Eimer, restentleerte Ölgebinde, Deckel, Verschlüsse oder Gebinde mit dem Aufdruck:



PS/PP Kunststoffverp.

Joghurt-, Topfen-, Rahmbecher; Eis- Obstbehälter; Margarinebecher; Tiefziehverpackungen; Pflanzentöpfe, -tassen; Deckel, Verschlüsse oder Gebinde mit einem der Aufdrucke:



Sonst. Kunststoffverpackungen

beschichtete Säckchen (Sauerkraut, Kaffee); knisternde Folien (Cellophan); Vliese, Netze (Zwiebel, Obst); Materialverbunde (Medikamentenblister) und andere Kunststoffe mit dem Aufdruck:



Kunststoff-Verpackungsfolien

weiche Folien, die nicht rascheln; Tragetaschen, Säckchen; Luftpolsterfolien; Wickelfolien bzw. Stretchfolien mit dem Aufdruck:



Mit freundlichen Grüßen

das AUFO Team
Mag. Thomas Winterer
Katharina Illek

ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT, BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

Grünschnitt sowie Baum- und Strauchschnitt können beim örtlichen Altstoffsammelzentrum kostenlos entsorgt werden. Dabei wird der Grünschnitt vom Baum- und Strauchschnitt wie folgt getrennt gesammelt:

GRÜNSCHNITT:

Was darf hinein: 

- Grasschnitt
- Laub und Heu
- Fallobst und Unkraut
- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Blumenerde
- Kleintiermist

Das Material wird der Kompostierung zugeführt.

Was darf NICHT hinein: 

- Baum- und Strauchschnitt
- Obst- und Gemüsereste (in den Bioabfall)
- Speise- und Lebensmittelreste (in den Bioabfall)

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT:

Was darf hinein: 

- Rindenabfälle
- Reisig
- Christbäume

Das Material wird geschreddert und anschließend Kompostiert.

Was darf NICHT hinein: 

- Laub, Unkraut, Grasschnitt, Heu, Fallobst (zu Grünabfälle)
- Gemüsereste, Küchenabfälle (in den Bioabfall)



GESUNDE GEMEINDE FAISTENAU

AVOS – JUGENDGESUNDHEITSCOACHING

In 4 weiteren kostenlosen Terminen, die auch einzeln gebucht werden können, erhalten Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren altersgerecht aufbereitete Informationen zu den Themen seelische Gesundheit, Ernährung und Umwelt.

- Du bist zwischen 14 und 19 Jahre alt?
- Du willst wichtige Dinge zu Themen wie Bewegung, Ernährung, psychosoziale Gesundheit lernen und vielleicht auch selbst Themen vorschlagen?
- Wir zeigen dir, wohin du dich in verschiedenen Situationen (z.B. wenn es dir oder Freund*innen nicht gut geht) wenden kannst.
- Du kannst an einzelnen für dich interessanten Themen teilnehmen. Falls du mindestens 4 Termine absolvierst, bekommst du zusätzlich ein Zertifikat zum Jugendgesundheitscoach und wirst Expert*in und Ansprechpartner*in für Gesundheitsfragen in deinem Umfeld.
- Nach Abschluss kannst du dich, je nach Interesse und Zeit, ehrenamtlich betätigen und bekommst dafür natürlich Bestätigungen.
- Alle Module finden online statt, damit du einfach dabei sein kannst.



Jugendgesundheitscoaching
Termine Herbstblock 2022

Immer online von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr!

„Mind yourself“ (Di, 27.9.2022): Was kann ich tun, um gut auf mich zu schauen? Was kann ich anderen an Tipps mitgeben? Und wohin kann ich mich wenden, wenn es allein nicht mehr weitergeht? Eine kleine Toolbox für die Seele. In Kooperation mit der akzente Jugendinfo & Fachstelle Suchtprävention

„Du bist, was du isst“ (Di, 04.10.2022): Zucker, Eiweiß, Fett – was ist gut für mich? Alle Fragen rund um gesunde Ernährung mit unserem Ernährungswissenschaftler und Diätologen Mario

„There Is No Planet B“ (Mi, 12.10.2022) Hitzewelle und Klimakrise – wie wird es in Zukunft mit uns weitergehen? Du lernst Wichtiges für dich zum Thema Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit. In Kooperation mit dem Klimabündnis Salzburg

„Stressmanagement und Lerncoaching“ (Di, 18.10.2022): Du lernst mit unserer Psychologin Shari Methoden kennen, um deinen Alltag und auch deine Ausbildung gelassener zu gestalten.

Anmeldung & weitere Infos:
Shari Langeleh
Tel./Whatsapp: +43 669 15 88 75 – 46
E-Mail: langeleh@avos.at

AVOS
Gesund und bewusst leben.
Mehr Informationen unter: www.avos.at

Im Auftrag von
LAND SALZBURG

»Ich bin jung und kann einiges bewegen – für mich selbst und auch für andere!«

... fand am 8.6.2022 in Faistenau statt.

Dr. Gerhard-Armin Vesenmayer, FA für Innere Medizin und Rheumatologie, Salzburg sprach über Entzündliches Rheuma, das „Klinische Bild“ und Laborbefunde und Frau Gertraud Schaffer als Betroffene und Präsidentin der Österreichischen Rheumaliga über „Leben mit Rheuma & Vorstellung der Österreichischen Rheumaliga“ (ÖRL)

Kontakt:

Österreichische Rheumaliga (ÖRL)
Gertraud Schaffer
5761 Maria Alm, Dorfstraße 4
Tel.: +43664/5965849 | www.rheumaliga.at



RHEUMAINFOABEND

FAISTENAUER AKTIVPASS

HERBSTPROGRAMM

Montag RÜCKENFIT

16:00 - 17:00, Multifunktionsraum Feuerwehr

GANZKÖRPER-TRAINING

17:00 - 18:00, Multifunktionsraum Feuerwehr

Nina Budija (Personal Trainer, Yogalehrer, Ernährungscoach)

0676/6514180 | ninabudija@gmail.com

Termine: 19.09., 26.09., 03.10., 10.10., 17.10.

Zielgruppe: alle Altersgruppen

Dienstag YOGA AM STUHL

09:00 - 10:00, Multifunktionsraum Feuerwehr

Gertraud Resch (Yogalehrerin)

0676/844101200 | gerti.resch@gmx.at

Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11., 29.11. (nicht am 22.11.)

Zielgruppe: ältere Menschen und

Menschen mit Bewegungseinschränkungen

Mittwoch QIGONG

09:00 - 10:00, Multifunktionsraum Feuerwehr

Ilse Krammer-Altendorfer (Dipl. Qigong-Trainerin)

0660/5225502 | ilse@ilka.co.at

Termine: 14.09., 21.09., 28.09., 05.10., 12.10., 19.10., 09.11., 16.11., 23.11.

Zielgruppe: Erwachsene

Donnerstag LU JONG - Tibetisches Heilyoga

09:00 - 10:00, Multifunktionsraum Feuerwehr

(*Termine ab 20.10.2022 im Gemeindesaal!)

Gertrude Weber

0650/4220158 | weberin58@gmx.at

Termine: 15.09., 22.09., 29.09., 06.10., 13.10., 20.10.*, 03.11.*, 17.11.*, 24.11.*

Zielgruppe: alle Altersgruppen

Freitag FITNESS IM WALD

09:00 - 10:00, Wandereinstiegspunkt am Kugelberg (oberhalb Bramsaubräu)

Fabian Tassler (Snowboardlehrer)

0681/81705177 | fabian.tassler@gmail.com

Termine: 16.09., 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11.

Zielgruppe: alle Altersgruppen



Der Aktivpass hilft perfekt
in Bewegung zu kommen.
Jeden Tag ein anderes Angebot.

Aktivpass Vorteile:

Übertragbar | mehrere Personen nutzen einen Pass |
ohne Anmeldung | Neues kennenlernen

Erhältlich:

Raiba Faistenau, Bürgerbüro oder direkt
bei der Trainerin

Kontaktadresse:

Gesunde Gemeinde Faistenau,
5324 Faistenau, Am Lindenplatz 1
06228 2212 26

www.gesundes-faistenau.at
info@gesundes-faistenau.at

10er Block: € 70,— | 5er Block: € 40,—

Es gelten die zum jeweiligen Termin gültigen
Covid 19 Verordnungen. Für die Einhaltung von
Empfehlungen sowie zur Wahrung der
Sicherheitsabstände werden die TrainerInnen
die TeilnehmerInnen aufmerksam machen.

DAS IDEALE GESCHENK FÜR

- GEBURTSTAGE
 - FEIERLICHE ANLÄSSE
 - FIRMEN-MITARBEITER
 - WEIHNACHTEN
- U.V.M.

SPORTS4FUN

Sports4Fun von 8.8.2022 – 12.8.2022 war heuer ein besonders großer Erfolg.

425 Mädchen und Burschen waren an den 5 Tagen aktiv. Ein neuer Rekord an TeilnehmerInnen, 11 verschiedenen Sportarten, beziehungsweise Bewegungsvariationen standen zu Auswahl.

Ein riesengroßes Dankeschön an die Trainerinnen und Trainer der Sportunion des Landes Salzburg, der Gesunden Gemeinde Faistenau und ganz besonders dem engagierten Team der Union OMT Faistenau, allen voran Toni Resch und Reinhard Innerberger, die für eine tolle Organisation und einen reibungslosen Ablauf sorgten.



OFFENE TRAUERGRUPPE FLACHGAU

Der Verlust eines nahestehenden Menschen durch Tod trifft uns bis ins Innerste und bedeutet für nahezu alle Bereiche unseres Lebens Veränderung und die Notwendigkeit von Anpassung und Neuorientierung.

Der Austausch mit anderen Betroffenen kann helfen, sich mit der eigenen Trauer wahrgenommen und verstanden zu fühlen.

Bei unseren Gruppentreffen können Sie im Kreis von anderen Trauernden erzählen, wie es Ihnen geht. Dabei können alle Gedanken, Gefühle, Fragen und Sorgen geäußert werden. Sie sind willkommen unabhängig von Konfession, Nationalität oder davon, wie lange Ihr Verlust zurückliegt.

Gemeinsam wollen wir unseren Blick darauf richten, was uns auf unserem Trauerweg unterstützen kann, wieder zurück ins Leben zu finden.

Begleitung: Elfriede Reischl (Einsatzleiterin Hospizteam Flachgau/Neumarkt)
Ursula Lang (ehrenamtliche Hospiz- u. Trauerbegleiterin)

Ort: Gemeindeamt Hof
Postplattenstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg

Termine: Jeden 2. Donnerstag im Monat:
08.09.2022, 13.10.2022, 10.11.2022, 15.12.2022 (wegen Feiertag verschoben auf 3. Donnerstag)

Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr

Dieses Angebot ist kostenlos!

Nähere Information: Elfriede Reischl, Tel.: 0676 / 83749 - 301



Hospiz-Bewegung Salzburg
Buchholzhofstraße 3 und 3a, 5020 Salzburg,
Tel.: 0662/82 23 10, info@hospiz-sbg.at, www.hospiz-sbg.at

kontaktstelle
TRAUER

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

BAUERNHERBST

Am 04. September 2022 fand zum 26. Mal unser traditionelles Bauernherbst Dorffest statt. Abermals verzichtete man heuer auf ein Programm am Samstagabend und konzentrierte sich wieder umso geballter auf Sonntag: Viele Attraktionen wartet auf die Besucher wie das Konzert der Trachtenmusikkapelle & Jugendblasorchester, gemeinsames Singen, Tanz unter der Linde, Fußhakeln, Hau den Lukas, Pferdeutschenfahrten, Holzkegelbahn... Der Wettergott war uns ebenfalls hold und bescherte uns viele Besucher.

Ein Herzstück des Bauernherbstes sind auch immer die liebevollen Dekorationen, nicht nur am Fest selbst, sondern auch die Heufiguren bei den Ortseinfahrten. Zahlreiche Köstlichkeiten zum Essen & Trinken rundet dabei das Fest ab und auch einige Handwerks- & Verkaufsstände kamen wieder zu Besuch! Danke noch einmal an alle Mitwirkenden ohne deren Einsatz dieses Dorffest nicht möglich wäre! Das Bauernherbst Dorffest in Faistenau ist mittlerweile eine bekannte Marke und weithin für seine gute Qualität bekannt, darauf dürfen wir stolz sein.



SPERRZEITEN

Viele unserer Gastronomiebetriebe sperren im Herbst für längere Zeit Ihre Tore. Die genauen Zeiten liegen im Tourismusbüro auf (auch im Prospektständer außen).

WIR GOURMET SAMMELPASS

Die Wirtschaftsregion Fuschlsee ist ab sofort um eine Attraktion reicher – den WIR Gourmet Sammelpass. Dabei werden User der WIR Dahoam App für ihre Besuche in teilnehmenden heimischen Gastronomiebetrieben mit elektronischen Gutscheinen belohnt. Der WIR Gourmet Sammelpass ist sowohl für Einheimische wie auch für Gäste der Region eine attraktive Belohnung für die Treue zur Region und kann über die WIR Dahoam App aktiviert werden.

Download-Link zur Wir Dahoam App für Android:

https://play.google.com/store/apps/details?id=com.wirdahoam.app&hl=de_AT

Download-Link zur Wir Dahoam App für Apple:

<https://apps.apple.com/at/app/wir-dahoam/id1441959169>



„Der WIR Gourmet Sammelpass funktioniert ganz einfach“, erklärt Wolfgang Lindner, Obmann der Wirtschaftsregion Fuschlsee. „Der Kunde lädt die WIR Dahoam App herunter, scannt die Rechnung von teilnehmenden Betrieben und bekommt für Umsätze, die er bei teilnehmenden Gastrobetrieben macht, nicht nur die üblichen Punkte der App, die ihn zu spannenden und wertvollen Prämien führen sondern bekommt zusätzlich auch noch Stempel für den WIR Gourmet Sammelpass gutgeschrieben. Wer seinen Sammelpass mit 10 Stempel voll hat, erhält einen elektronischen Gutschein über 12,- Euro, den er in allen teilnehmenden Gastrobetrieben einlösen kann. Wichtig war uns ein System zu schaffen, bei dem die Treue zur Region belohnt wird und sowohl Einheimische wie auch Gäste teilnehmen können.“

Tomi aus Ebenau war einer der ersten Gäste, der den Gutschein im Gasthaus Obermayr einlösen konnte.

„Ich hab mir in letzter Zeit ein paar Mal mit Freunden etwas zum Essen geholt, dann hatten wir noch eine Familienfeier und zum Schulschluss sind wir auch Essen gegangen. Die Rechnungen durfte jeweils ich einscannen und so ist mein erster Sammelpass schon voll. Jetzt kann ich einmal fast gratis essen“, freut sich der junge Mann.

„Die gemeinsame Aktion wird sehr gerne von der FUSCHLSEEREGION unterstützt, da es uns als Tourismusverband sehr wichtig ist, die lokale Gastronomie zu fördern. Denn neben Einheimischen ist besonders für die Gäste der Region ein breites und qualitativ hochwertiges kulinarisches Angebot von großer Bedeutung. Und diese Vielfalt und offene Wirtshäuser und Gastronomie-Betriebe müssen unbedingt erhalten und gestärkt werden!“

Gerald Reisecker, GF der Fuschlsee Tourismus GmbH



Welche Betriebe nehmen am WIR Gourmet Sammelpass teil?

Calouba - Thalgau
Schloß Fuschl Fischerei - Hof
Restaurant Dreibergbachl - Plainfeld
Lucky Taste - Foodtruck - Koppl
Das Hintersee - Hintersee
Alte Krämerei - Hintersee
CaVino - Faistenau
Lindenwirt - Thalgau
Gasthaus Obermayr - Ebenau
Kuhls Bar - Hof
Steakhouse Fuschl
Gasthaus zur Post - Hof
Lärchenhütte - Zwölferhorn
Jakob Café & Restaurant - Fuschl

Alle Infos unter

www.wir-dahoam.at/WIR-Sammelpass



TRACHTENMUSIKKAPELLE FAISTENAU

TAG DER BLASMUSIK & EINWEIHUNG UNSERES NEUEN PROBENRAUMS

Am Sonntag, den 07. August 2022 war es endlich so weit und wir, die Trachtenmusikkapelle Faistenau konnten, nach über 1000 freiwillig geleisteten Stunden, unzähligen verbrauchten Nägeln und kräftigen Hammerschlägen, unseren neuen Probenraum feierlich eröffnen.

Unser alter Probenraum galt schon lange Zeit in vielerlei Hinsicht als nicht mehr ausreichend. Eine wachsende Kapelle mit neuen Mitgliedern, ein Bestand an Instrumenten, notwendig gewordene Sicherheitsvorkehrungen, das Fehlen eines Kameradschaftsraumes und vieles mehr waren Themen, die oft diskutiert und als Gründe für einen dringenden Umbau genannt wurden.

Das bestehende Probelokal wurde sohin von den dunklen Holzverkleidungen, dem abgenutzten Boden und der in die Jahre gekommenen Küche befreit. Der ehemalige Zugang und die bestehenden WC-Anlagen wurden abgerissen, um größere Bewegungsflächen zu schaffen. Dieses Konzept ermöglicht uns nun eine große Probenfläche mit den notwendigen akustischen Einrichtungen. Ergänzend dazu konnten wir noch einen Raum dazugewinnen, in welchem wir unser Notenarchiv unterbringen können.

Die Veränderung der oberen Räume war sehr umfassend, die Räumlichkeiten im Untergeschoss (ehemalige Kindergartenküche) wurden so verändert, dass wir endlich eine abgetrennte WC-Anlage schaffen konnten. Außerdem wurde ein großzügiger Kameradschaftsraum eingerichtet. Durch die zum Teil flexiblen Lang- und Eckbänke kann der Raum unterschiedlich genutzt werden. Von Feiern und kleinen Sitzungen bis hin zu Ensembleproben ist alles möglich. Eine komplett ausgestattete Küche und ein Getränkekühlschrank runden diesen Raum funktional perfekt ab.

Alle Arbeiten im Bestand, außer denen des Baumeisters und der Fliesen- und Malerarbeiten wurden von Mitgliedern der Trachtenmusikkapelle getragen.

Die Um-/Neugestaltung unseres Probenraum ist ein Meilenstein für unseren Verein, der für uns und unsere nächste Generation von Nachhaltigkeit geprägt ist und für die gesamte Gemeinde einen Mehrwert schafft.

Die Um-/Neugestaltung erfüllt uns mit Freude und Stolz und gab es allemal Grund zum Feiern.

Deshalb haben wir die feierliche Eröffnung und Einweihung mit unserem traditionellen Tag der Blasmusik verbunden. Um 06.00 Uhr starteten wir in den Tag mit unserem Weckruf im Ortsgebiet von Faistenau. Gemeinsam mit den heimischen

Vereinen aus Faistenau wurde dann ein Gottesdienst unter der Linde abgehalten. Im Anschluss an den Gottesdienst fand dann die Segnung unseres neuen Probenraum statt, bei dem uns auch unser Bürgermeister, Josef Wörndl und Vizebürgermeisterin, Waltraud Ablinger-Ebner begleiteten.

Danach wurden unser Tag der Blasmusik und die Einweihung unseres neuen Probenraum gebührend gefeiert. Bei Festbier, Grillhendl, musikalischer Unterhaltung durch unser Jugendblasorchester und der Trachtenmusikkapelle fehlte es unseren Gästen an nichts. Mit Führungen durch unsere neuen Räumlichkeiten konnten die Gäste eine Zeitreise durch den Umbau und unsere neuen musikalischen Wände erleben und ebenso einen guten Eindruck gewinnen, wie unsere Proben gestaltet werden und unsere neuen Räumlichkeiten genutzt werden.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal herzlich bedanken bei unserer Gemeinde für die Unterstützung zu unserem Umbau und die Vereinsfahne, die wir zu unserer Einweihung von Euch bekommen haben. Ebenso ein großes Dankeschön an die örtlichen Vereine aus Faistenau, die so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind, mit uns den Tag der Blasmusik gefeiert und uns wunderschöne Geschenke zur Einweihung mitgebracht haben. Und abschließend bedanken wir uns noch ganz herzlich bei all unseren Musikfreunden, die uns das ganze Jahr über unterstützen und begleiten.

Wir freuen uns auf ein baldiges musikalisches Wiedersehen!

Eure Trachtenmusikkapelle Faistenau



DAS FAISTENAUER DORFMOBIL

DORFMOBIL-FAHRERINNEN UND -FAHRER UNTERWEGS

Zu einer gemütlichen Wanderung auf die Mittereggalm samt Einkehr trafen sich am 2. September die ehrenamtlichen Dorfmoobil-Fahrerinnen und -Fahrer. Bei spätsommerlichem Kaiserwetter wanderten auch einige Mitglieder des Vereinsvorstands mit „zur Ehrentraud“. Der wie immer hervorragende Schweinsbraten wurde aus der Trinkgeldkassa bezahlt. Die Getränke übernahm die Gemeinde Faistenau.

Weitere ehrenamtliche Dorfmoobil-Fahrerinnen und -Fahrer sind jederzeit willkommen! Bei Interesse bitte Obmann Thomas Strübler (0664/44 89 672) kontaktieren oder eine FahrerIn/einen Fahrer ansprechen.



DORF MOBIL
0664/2334617

Beförderungszelten:
Montag - Freitag, jeweils von
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr



USC FAISTENAU

WINTERSPORT – TRAININGSBEGINN

Es ist wieder so weit: Am Dienstag, 4. Oktober, um 16:00 Uhr startet die Wintersportsektion nun auch für die Jüngeren (ab 5 Jahren) wieder in die neue Trainingssaison. Alle teilnehmenden Kinder können wöchentlich das Trockentraining oder, sobald die Schneelage es zulässt, Loipen- und Pistentrainings absolvieren. Auch an Rennveranstaltungen kann (durch die ÖSV-Mitgliedschaft) teilgenommen werden. Nähere Infos gibt es beim ersten Training.

Wir freuen uns über alte und neue Gesichter bei den Kindern und heißen auch neue TrainerInnen und HelferInnen jederzeit gerne willkommen! Bei Interesse oder Fragen meldet euch unter 0664/1322369 (Marlene Strübler) oder uscfaistenau-nordisch@sbg.at

Save the Date!

1. WINTERSPORT-BÖRSE
des USC Faistenau / Sektion Wintersport

am 5. November 2022 in der Volksschule Faistenau.

Detaillierte Infos folgen.

FLACHGAUER TAFEL

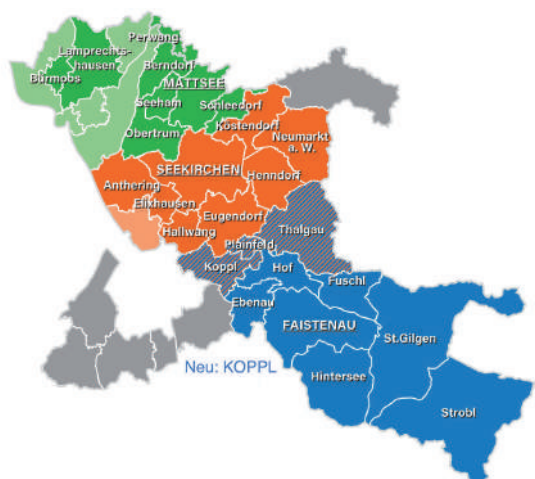
VER(FAIR)-TEILEN STATT VER-NICHTEN

Neues Zuhause für die Flachgauer Tafel in KOPPL

Sieben Jahre lang hatten wir das große Glück die Räumlichkeiten der ehemaligen Metzgerei Grill in Faistenau mietfrei und nur mit einer Entschädigung der monatlichen Betriebskosten nutzen zu dürfen. Für diese großartige Unterstützung möchten wir uns von ganzem Herzen bei Maria Grill, der Besitzerin des Objektes, bedanken! Die Zukunft des Gebäudes ist aber ungewiss, zudem sind wir mit einem enormen Zulauf von Menschen konfrontiert, die unsere Unterstützung brauchen. Die hohe Inflation und die enorm steigenden Kosten haben zur Folge, dass sich immer mehr Menschen ihr Leben schlicht nicht mehr leisten können und in die Armutsfalle stolpern.

Aufgrund dieser Umstände war unser Ziel ein neues und größeres Verkaufslokal in der Region zu finden! Nach intensiver Suche freuen wir uns sehr, mit dem Gebäude des ehemaligen Lagerhauses, an der Wolfgangseestraße in Koppl, ein optimal geeignetes Objekt gefunden zu haben.

Mit der guten Erreichbarkeit (auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln) für das weitläufige Einzugsgebiet dieser Ausgabestelle (siehe Karte) und den hellen und großzügigen Räumen können wir unseren Kund*innen ein stark verbessertes Verkaufserlebnis bieten. Aber auch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen können wir mit diesem neuen Lokal ein Umfeld schaffen, das ihnen bei den Herausforderungen der Tafelarbeit, ein angenehmes und effizientes Arbeiten ermöglicht.



Nach einigen Umgestaltungsmaßnahmen ist die Eröffnung der neuen Ausgabestelle KOPPL bereits im November geplant. Das genaue Datum (sowie viele Informationen rund um unsere Arbeit) finden Sie auf unserer Homepage www.flachgauertafel.at sowie auf unserer Facebookseite.

Ihnen machen die immer höher werdenden finanziellen Belastungen zu schaffen und manchmal ist es schwierig den wöchentlichen Einkauf zu bezahlen?

Bitte nehmen Sie unsere Unterstützung an und melden Sie sich bei uns! Wir sind uns bewusst, dass die Hemmschwelle manchmal groß scheint, gerade deshalb ist uns eine Begegnung auf Augenhöhe besonders wichtig. Wir verteilen ausschließlich gespendete Lebensmittel und Hygieneprodukte, die aus ganz unterschiedlichen Gründen, nicht mehr regulär verkauft werden können und im Müll landen würden. Mit jedem Einkauf werden also auch Produkte vor einer sinnlosen Vernichtung bewahrt.

Die aktuelle Armutsgefährdungsschwelle (60% des Median-Einkommens) beträgt 1.328€ monatlich für einen Einpersonnen-Haushalt. Der Wert erhöht sich um den Faktor 0,5 pro weitere erwachsene Person und um den Faktor 0,3 pro Kind (unter 14 Jahre) im Haushalt. Die Werte verstehen sich netto. Zum Einkommen zählen: Gehalt, Lohn, Arbeitslosengeld, Kinderbetreuungsgeld, Pension, Mindestsicherung, Unterhalt, Alimente. Nicht zum Einkommen zählen: Familienbeihilfe, Pflegegeld, 13.+14. Gehalt.

ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLE

1-Personen-Haushalt:	€ 1.328
1 Erwachsene/r + 1 Kind:	€ 1.726
2 Erwachsene:	€ 1.992
2 Erwachsene + 2 Kinder:	€ 2.789

Sollte ihr Einkommen darüber liegen, aber zusätzliche, hohe Ausgaben (z.B. Therapie/Arztkosten, Kinderbetreuung,...) melden Sie sich zu einem persönlichen Gespräch, um trotzdem Hilfe zu bekommen.

FLACHGAUER  TAFEL

www.flachgauertafel.at | office@flachgauertafel.at
+43 (0)677 61346541

5201 Seekirchen a. Wallersee, Anton-Windhagerstr. 14

**Spendenkonto: IBAN AT90 3501 5000 0101 9348,
BIC RVSAAT2S015**

Kontakt Ausgabestelle Koppl:

Melanie Prothiva

melanie.prothiva@aon.at | Tel. 0664 / 43 82 653

WIE KANN ICH DIE TAFEL UNTERSTÜTZEN?

Sie möchten uns in Koppl mit Ihrer Mitarbeit unterstützen und haben mind. 1x/Monat für einige Stunden Zeit?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Wir sind dringend auf der Suche nach Mitarbeiter*innen - sowohl als Fahrer*innen beim Einsammeln der gespendeten Lebensmittel, als auch in der Warenvorbereitung und im Verkauf.

Sie möchten uns finanziell bei der Gestaltung der neuen Ausgabestelle KOPPL unterstützen?

Vor allem die Anschaffung des Kühlhaus stellt unseren Verein vor große Herausforderung. Aber auch bei den laufenden Kosten, wie Treibstoffe, Betriebskosten usw. sind wir, mehr denn je, auf finanzielle Hilfe und Spenden angewiesen. Deshalb freuen wir uns über jeden Beitrag ganz besonders!



PFARRE FAISTENAU

EHEJUBILARE

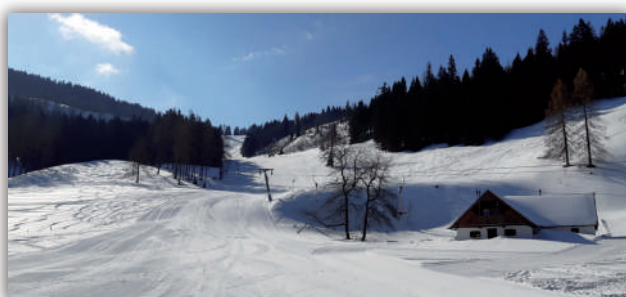
VORANKÜNDIGUNG: Wenn ihr heuer 25J.,40J.,50J.,60J.,65J. kirchlich verheiratet seid, ist dies wohl ein Anlass zum Feiern!

Wir feiern das Fest der Ehejubilare am Sonntag 30. Oktober um 10 Uhr in der Pfarre Faistenau. Wer nicht in Faistenau kirchlich geheiratet hat oder im Laufe der Zeit zugezogen ist, möge sich bitte mit uns in Verbindung setzen, da wir aus Datenschutzgründen dieses Datum nicht erheben können!

Über eure Kontaktaufnahme freuen wir uns: Pfarrbüro 06228 225810

SCHAFBERGCLUB FAISTENAU

Seit mehr als 55 Jahren ist der Schafbergclub Tiefbrunnau eine fixe Institution, was den Schisport in Faistenau betrifft. Mit einer Gesamtlänge von 1 km, befindet sich am Faistenauer Schafberg /Mitteregg somit der längste Schlepplift in Faistenau! Bestens präparierte Pisten bieten unseren Mitgliedern an den Wochenenden und in den Ferienzeiten der Wintersaison Schivergnügen pur! Und auch der Spaß kommt nie zu kurz: gesteckte Trainingsläufe, Vereinsmeisterschaft oder die legendäre „Astsau“ gehören bei uns zum Jahresprogramm dazu! Weitere Infos gibt's unter schafbergclub@gmx.at und www.schafbergclub.at



SPIELETAG

6. FAISTENAUER SPIELETAG

Nach zwei Jahren, in denen der Spieletag nicht möglich war, ist es heuer so weit: Der 6. Faistenuer Spieletag findet am 15. Oktober ab 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Die Salzburger Spielzeugschachtel wird wieder mit Dutzenden Spielen vor Ort sein – vom kniffligen Rätselspiel über taktische Kooperationsspiele bis hin zu lustigen Kinderspielen für die Kleinen. In diesem Jahr neu mit dabei ist das Team der Öffentlichen Bücherei Faistenau. Erwachsene zahlen zwei Euro, Kinder 1,50 Euro Eintritt, Familien ab drei Personen fünf Euro. Für das leibliche Wohl sorgt das ehrenamtliche Organisationsteam mit seinen freiwilligen Helfern. Der Reinerlös wird für die Finanzierung des darauffolgenden Spieletags verwendet.



NOTARIAT THALGAU Mit Recht Zukunft gestalten!

Das Notariatsteam rund um öffentlicher Notar Dr. Rupert Wandl und Notariatskandidat Mag. Clemens Candido, steht Ihnen (beginnend ab 11. November 2022) alle 2 Wochen am Freitag von 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr im Gemeindeamt Faistenau zur Verfügung. Um telefonische Voranmeldung im Notariat oder direkt bei der Gemeinde wird ersucht.



Wir führen nicht nur die Ihnen bekannten üblichen Notariatstätigkeiten wie Beglaubigungen und Errichtung notarieller Urkunden durch, sondern beraten Sie verschwiegen, objektiv und unparteiisch zwecks Streitvermeidung und Schaffung sicherer Rechtsverhältnisse unter anderem auf den Gebieten:

- **Liegenschaftsrecht** (zB. Kaufverträge /Schenkungen / Übergaben / Landwirtschaftliche Übergaben)
- **Erbrecht** (zB. Testamente / Erb- und Pflichtteilsverzichtsverträge)
- **Personenvorsorge:** (zB. Vorsorgevollmacht / Erwachsenenvertretung / Patientenverfügung)
- **Unternehmensrecht** (zB. Gründung GmbH's, Generalversammlungen, Anteilskaufverträge, Geschäftsführerwechsel, Firmenbucheingaben etc.)

Sie haben eine aktuelle Frage? Nutzen Sie unsere **kostenlose** Erstberatung!

Wir freuen uns Sie beraten zu dürfen!



Notariat Thalgau
A-5303 Thalgau, Marktplatz 10
T +43 (0)6235.7206
F +43 (0)6235.7206-16
M office@notariat-wandl.at
W www.notariat-wandl.at

VEREINSLADEN KRAFTVOLL & FREI



Liebe Faistenauerinnen & Faistenauer!

Aus der Grundidee "KLEIN UND FEIN & OHNE VIEL VERPA-CKUNG" ist unser Vereinsladen Kraftvoll & Frei entstanden. In diesem ist Platz für Regionales, Handgemachtes und Kreatives. Dazu zählen unter anderem Erzeugnisse der Frauenlob Mühle, Gemüse vom Arcushof, selbstgemachte Natur-Körperpflegeartikel, Hygieneartikel, und Naturerzeugnisse für die Gesundheit. Das Kreative reicht von Deko bis hin zu Energie-Schmuck. Die Erzeugnisse kommen auch von unseren Vereinsmitgliedern. Unser Laden ist jeden Freitag von 14:00 - 18:30 Uhr geöffnet.

Werde Mitglied und nutze dadurch auch die Möglichkeit des Tauschens z.Bsp.: aus dem eigenen Garten, Eier,...



Wir freuen uns euch in unserem Laden begrüßen zu dürfen.

Bettina, Stefanie und Michaela
kraftvoll+frei@sbj.at
Steinbräuweg 23a



Foto: Josef Rehr

REIF FÜR HÖCHSTEN GENUSS

WIR VERBINDEN TRADITION UND INNOVATION, UM DEN FLEISCHGENUSS WEITERZUENTWICKELN, ZU PERFEKTIONIEREN UND DEM LEBENSMITTEL FLEISCH DIE WERTSCHÄTZUNG WIEDERZUGEBEN, DIE ES VERDIENT!

IM FOKUS STEHEN ALTE NUTZTIERRASSEN VON RIND UND SCHWEIN, TIERGERECHTE HALTUNG UND FÜTTERUNG, STRESSFREIE SCHLACHTUNG SOWIE EINE KONTROLLIERTE, GANZ SPEZIELLE FLEISCHREIFUNG. MIT URSPRÜNGLICHEN UND MODERNEN REIFEMETHODEN FÜHREN WIR DICH IN NEUE AROMATISCHE DIMENSIONEN.



GEDANKEN ZUM GENUSS

ECHTER GENUSS KANN NUR DURCH DIE SUMME KLEINSTER DETAILS ENTSTEHEN. DABEI GANZ OBEN FÜR UNS: DER RESPEKT VOR DEM LEBEWESEN UND DESSER WERTSCHÄTZUNG. DESHALB KENNEN WIR DIE EINSTELLUNG UNSERER BAUERN – ALLE AUS SALZBURG/OBERÖSTERREICH – ZU IHREN TIEREN SOWIE DEN METZGER PERSÖNLICH, DENN FLEISCH IST WEIT MEHR ALS EINE MÖGLICHKEIT, DEN HUNGER ZU STILLEN. FLEISCH PRÄGT DIE BÄUERLICHE KULTUR, FÖRDERT DIE REGIONALE WIRTSCHAFT UND ... ES BEEINFLUSST KÖRPER UND GEIST!



TREFFPUNKT FÜR GENIESSER

NEBEN HOCHWERTIGEM FLEISCH FINDET IHR IN UNSERER BOUTIQUE AUCH GEKÜHLTE SPEZIAL-BIERE, BESONDERE WEINE SOWIE GIN UND RUM AUS DER REGION ALS FLÜSSIGE BEGLEITER. DAZU NOCH SELBST GEMACHTE SOSSEN, RUBS, SCHMACKHAFTE GEWÜRZE, GRILLWERKZEUG, MESSER UND VIELES MEHR.



RICHARD WALKNER
T: 0676 664 77 07
E: GENUSS@GUSTAF.AT
RAMSAUSTRASSE 1 · FAISTENAU

DO BIS SA: 10:00–18:00 UHR
WWW.GUSTAF.AT  